

PRESSEINFORMATION

Berlin 05.07.2022

4. IPA-Konferenz Berlin stellt die Integrierte Projektabwicklung (IPA) als zukunftsorientiertes Projektabwicklungsmodell für die Bauwirtschaft in den Fokus.

Größere Zufriedenheit in komplexen Projekten auch dank kollaborativen Lean Management Ansätzen.

Erfolgreiche Realisierung komplexer Bauvorhaben erfordert Systemwechsel und Kulturwandel

Am 05. Juli 2022 treffen sich Vertreter von Unternehmen der Bau- und Planungswirtschaft auf Einladung des Kompetenzzentrums für Integrierte Projektabwicklung (IPA Zentrum) in Berlin zur 4. IPA-Konferenz „Integrierte Projektabwicklung - Systemwechsel und Kulturwandel für die Realisierung komplexer Bauvorhaben“. Professor Shervin Haghsheno, Vorstandsvorsitzender des German Lean Construction Institutes (GLCI), moderiert die Veranstaltung. In seinem Eröffnungsvortrag stellt er die Charakteristika der Integrierten Projektabwicklung vor und bietet eine Übersicht über aktuelle IPA-Projekte in Deutschland. Er betont dabei: „IPA ändert die Spielregeln beim Planen und Bauen, damit in Zukunft die Kooperation zur Erreichung der Projektziele im ökonomischen Interesse aller Beteiligten liegt. Die IPA-Konferenz zeigt, wie es geht und bietet eine Plattform für Information und Austausch.“

Integrierte Projektabwicklung ist ein innovatives Projektabwicklungsmodell mit dem Ziel komplexe Bauprojekte durch bessere Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten effizienter zu gestalten. Gemeinsame Ziele zum Wohl des Gesamtprojekts stehen im Mittelpunkt. Bundesbauministerin Klara Geywitz sagt dazu in einer Pressemeldung des Bauministeriums: "Wir erproben diese kooperativen Modelle nicht nur in unserem eigenen Bundeshochbau, sondern wollen den Prozess für das gesamte deutsche Bauwesen voranbringen. Denn nicht zuletzt der Wohnungsbau soll zügig und verlässlich gelingen. Dies kann nur über eine optimale Kooperation aller Partner im Bauprozess gelingen. Ich lade alle Bauherrinnen, Unternehmen, Planerinnen und Planer, Beraterinnen und Berater der Baubranche ein, diese vielversprechenden neuen Wege gemeinsam mit uns zu gehen!"

Wertschöpfung und Kontinuierliche Verbesserung von Prozessen im Fokus

Markus Lentzler, Sprecher des Leitungsteams des IPA Zentrum, freut sich über die positive Resonanz und wachsende Bedeutung der Konferenz sowie die starken Signale an die knapp 300 Teilnehmenden aus der Bau- und Immobilienbranche. Für Lentzler erfordert die

German Lean Construction Institute – GLCI e.V.
c/o KIT Institut für Technologie und Management im
Baubetrieb
Gotthard-Franz-Str. 3
Am Fasanengarten, Geb. 50.31
76131 Karlsruhe

Vereinsregister
VR 72 15 14
Amtsgericht Stuttgart
STNR 99 018 /60 334

Kontakt
E-MAIL info@glci.de
WEB www.glci.de

Mitglieder des Vorstands
Prof. Dr. Shervin Haghsheno (Vorsitzender)
Prof. Dr. Fritz Berner (Stv.Vorsitzender)
Dr. Michael Blaschko
Prof. Dr. Gerald Goger
Klaus Hauser
Dr. Katja Hüske
Markus Lentzler
Kevin Mattiszik

erfolgreiche Umsetzung komplexer Bauprojekte auf Basis der IPA-Ideale und Prinzipien einen Kulturwandel. Dieser ist für ihn „eine tägliche Entscheidung“.

Professor Haghsheno ergänzt aus Sicht des GLCI: „Die Ideale und Prinzipien des Lean Managements im Bauwesen sind grundlegende Bausteine für alle Projektabwicklungsmodelle, die nach mehr Kollaboration, Kundennutzen, Effizienz und Ressourcenschonung streben. Der bedarfsgerechte Nutzen des Kunden und die kontinuierliche Verbesserung von Prozessen stehen im Fokus der Lean Management Philosophie und sind somit auch wichtige Bausteine der Integrierten Projektabwicklung mit Mehrparteienverträgen.“ Die IPA-Konferenz seiner Auffassung nach eine „herausragende Möglichkeit für Wissensvermittlung und intensiven Dialog und somit einen wichtigen Beitrag auf dem Weg der Transformation in der Bau- und Immobilienbranche.“

Der Geschäftsführer des GLCI, Thomas Bär, nimmt in Rahmen der 4. IPA Konferenz Stellung zum Zusammenspiel von IPA und Lean Construction. Wer IPA konsequent entlang der vom IPA Zentrum definierten 8 Charakteristika umsetze „lande zwangsläufig tief im Methoden- und Werkzeugkasten des Lean Construction“. Andersherum werden Organisationen, die sich auf eine Lean Journey begeben, eher früher als später auf das Thema Projektabwicklungsmodelle stoßen. Der studierte Bauingenieur Bär sieht in der Integrierten Projektabwicklung mit Mehrparteienverträgen eine Projektabwicklungsform, welche „die Probleme in der Planung und Ausführung von großen komplexen Projekten an der Wurzel packe“ und starke und wertvolle Signale für die Transformation der Bau- und Immobilienwirtschaft sendet.

Information zur Integrierten Projektabwicklung IPA:

www.ipa-zentrum.de

[BMW SB - Bauwesen - Innovative Vertragsmodelle im Bauwesen \(bund.de\)](http://www.bmwsb.de)



Professor Shervin Haghsheno

Vorstandsvorsitzender des German Lean Construction Institutes GLCI e.V.

German Lean Construction Institute – GLCI e.V.
c/o KIT Institut für Technologie und Management im
Baubetrieb
Gottthard-Franz-Str. 3
Am Fasanengarten, Geb. 50.31
76131 Karlsruhe

Vereinsregister
VR 72 15 14
Amtsgericht Stuttgart
STNR 99 018 /60 334

Kontakt
E-MAIL info@glci.de
WEB www.glci.de

Mitglieder des Vorstands
Prof. Dr. Shervin Haghsheno (Vorsitzender)
Prof. Dr. Fritz Berner (Stv.Vorsitzender)
Dr. Michael Blaschko
Prof. Dr. Gerald Goger
Klaus Hauser
Dr. Katja Hüske
Markus Lentzler
Kevin Mattiszik

Kontakt

Thomas Bär

Geschäftsführer GLCI e.V.

Thomas.baer@glci.de

Mobil 01511 4521334

German Lean Construction Institute – GLCI e.V.
c/o KIT Institut für Technologie und Management im
Baubetrieb
Gotthard-Franz-Str. 3
Am Fasanengarten, Geb. 50.31
76131 Karlsruhe

Vereinsregister
VR 72 15 14
Amtsgericht Stuttgart
STNR 99 018 /60 334

Kontakt
E-MAIL info@glci.de
WEB www.glci.de

Mitglieder des Vorstands
Prof. Dr. Shervin Haghsheno (Vorsitzender)
Prof. Dr. Fritz Berner (Stv.Vorsitzender)
Dr. Michael Blaschko
Prof. Dr. Gerald Goger
Klaus Hauser
Dr. Katja Hüske
Markus Lentzler
Kevin Mattiszik

German Lean Construction Institute - GLCI e.V

Das German Lean Construction Institute (GLCI) ist die führende Plattform für die Lean Construction Community im deutschsprachigen Raum. Es verfolgt das Ziel, Menschen und Organisationen in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu vernetzen und sie zu befähigen, die Ideale, Prinzipien, Methoden und Werkzeuge des Lean Managements im Bauwesen anzuwenden. Dabei steht das GLCI für die Transformation der Bau- und Immobilienwirtschaft zu mehr Nutzerzentrierung, Effizienz und Ressourcenschonung bei Planung, Errichtung und Betrieb von Bauwerken. Mitglieder des GLCI sind Unternehmen und Organisationen aus der gesamten Wertschöpfungskette der Bau- und Immobilienwirtschaft und Personen, die sich für die stärkere Anwendung von Lean Construction im deutschsprachigen Raum einsetzen. Weitere Informationen sind unter www.glci.de.